

49er

AUSGABE 11 · SAISON 2025/26

OBERLIGA WESTFALEN · WWW.1FCG.DE



1. FC GIEVENBECK

ASC 09 Dortmund





WIR LIEBEN LEISTUNG!

**SPORT UND HANDWERK HALTEN FIT UND BAUEN AUF!
SCHWEISS UND TEAMGEIST ZÄHLEN IN BEIDEN DISZIPLINEN,
DAS VERBINDET UNS. DARUM UNTERSTÜTZT DIE FIRMEN-
GRUPPE BRÜCK VIELE SPORTINITIATIVEN UND VEREINE.**

**VIEL ERFOLG BEIM SPIEL WÜNSCHEN DIE
BRÜCKINGER**



FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK
Düsseldorf . Essen . Münster

VORWORT

Liebe FCG'ler, liebe Gästefans,

zum Heimspiel gegen ASC Dortmund heißen wir euch herzlich willkommen, im Besonderen natürlich Mannschaft, Vorstand und Anhänger aus der Ruhrgebietsstadt.

Unser heutiger Gegner hat in der Winterpause einen Wechsel auf der Cheftrainerposition vorgenommen. Nachdem Marco Stiepermann seinen Abschied zum Saisonende bekanntgegeben hatte, bat er kurze Zeit später um die sofortige Auflösung seines Vertrages. Diesem Wunsch kam die sportliche Leitung des ASC um Dennis Hübner nach. Ein Grund war sicherlich das Gerücht, dass Stiepermann zur neuen Saison nach Rhynern, einem direkten Konkurrenten um den Aufstieg, wechseln würde. Das Zepter übernommen haben interimweise die im Verein bekannten Rafik Halim und Hamza El Hamdi, bevor dann im Sommer Magnus Niemöller das Traineramt bekleiden wird. Nach einem 4:1 Sieg im ersten Spiel nach dem Abgang von Stiepermann gegen Finnentrop ging anschließend dann überraschend das Derby gegen Türkspor Dortmund mit 1:4 verloren, ehe am vergangenen Samstag gegen die runderneuerte Mannschaft von RW Ahlen mit einem 3:1 Sieg wieder in die gewohnte Erfolgsspur zurückgekehrt wurde.

Auch unsere Mannschaft vom Trainerduo Torsten Maas und Steffen Büchter hat nach einer Niederlage im Heimspiel gegen Rhynern mit einem 3:2 Auswärtssieg in Schermbeck eine starke Reaktion gezeigt. Eigentlich war der Sieg aufgrund einer zwischenzeitlichen 3:0 Führung zu keiner Zeit gefährdet, aber zum Schluss wurde es auch aufgrund einer gelb-roten Karte gegen Jelke Elfering nochmal eng. Leider mussten im Laufe des Spiels Henrik Winkelmann und Fabian Witt verletzungsbedingt ausgewechselt werden, hinter dem heutigen Einsatz von beiden steht deshalb ein großes Fragezeichen. Aber da ansonsten alle anderen Kadermitglieder mit Ausnahme des gelb/rot gesperrten Elferink einsatzfähig sind, können diese vermeintlichen Ausfälle wohl kompensiert werden.

Ein Thema möchte ich an dieser Stelle einmal kritisch kommentieren. Für mich ist es völlig unverständlich, dass ein Verein wie Türkspor Dortmund zum zweiten Mal in kurzer Zeit im Laufe einer Saison Insolvenz anmelden muss. Nachdem dies in der vergangenen Saison schon in der Regionalliga West der Fall war, hat Türkspor auch jetzt in der Oberliga Westfalen wieder die Reißleine gezogen und Insolvenz angemeldet. Für

INHALT	
Vorwort	3
Story	4
Liga-Blick	7
Spieltage	8
Tabelle	9
Unser Team	12
Unser Gast	15
Sportpark	17
2. Mannschaft	19
Erste	20
Abschied	22

mich ist das ein Ding der Unmöglichkeit und ein Schlag ins Gesicht für alle Vereine, die seriös arbeiten. Meiner Meinung nach ist hier auch mal der Verband gefragt, um diese zum wiederholten Mal in den vergangenen Jahren vorgekommene Wettbewerbsverzerrung in der Oberliga Westfalen konsequent zu verhindern!

Aber lassen wir uns dadurch nicht den Spaß verderben und hoffen auf ein schönes und spannendes Spiel am heutigen Samstag!

Herzlichst,
Euer Stefan Grädler

IMPRESSUM

Herausgeber

1. FC Gievenbeck 1949 e. V.,
Gievenbecker Weg 200
48149 Münster
Vereinsregister Nr. 2258

Redaktion

Geschäftsstelle des 1. FCG
Thomas Austermann
Torsten Maas

Geschäftsstelle

Telefon: (0)+49 251 – 87 102 10
Fax: (0)+49 251 – 87 102 11
geschaeftsstelle@fcg49.de

Öffnungszeiten

Mo. 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr – 17:30 Uhr
Do. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr. 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

www.1fcg.de

Kaufmännischer Leiter

Stefan Grädler

Fotos

Thomas Austermann
sportfotografie.ms
visualsofsport
Martin Hammeke

Satz & Druck

Druckerei Joh. Burlage, Münster

STORY

ELFERINKS EHRGEIZ ALS ACHTER: DURCHSTARTEN IM ZWEITEN HALBJAHR

Bis nach Gemen, dem Stadtteil von Borken, „guckt ja eigentlich kein Oberligatrainer“, der auf der Suche nach Verstärkungen ist. Sagt jedenfalls Jelke Willem Elferink. Und trotzdem ist der Stammspieler des Landesligisten Westfalia Gemen beim FCG gelandet und Sportchef Jens Truckenbrod feierte den Wechsel als „absolut typischen Gievenbeck-Transfer“. Der 22-jährige Mittelfeldspieler Elferink studierte bereits an der Uni Münster und lebte seit Januar 2023 auch in unserer Stadt. Und hier will er fußballerisch durchstarten, nachdem er beruflich seine feste Stelle gefunden hat.

FCG-Trainer Steffen Bücher war, noch zu seinen Ibbenbürener Zeiten, der quirilige Blondschoß

aufgefallen, wenn die ISV gegen Gemen kickte. Als Achter prägte Elferink das Westfalia-Spiel. „Ich bin der Balltreiber, offensiv wie defensiv. Und kann auch unangenehm für Gegenspieler sein“, beschreibt sich der 1,85 m große Elferink selbst. Sein Elternhaus steht in Velen und beim dortigen TuS spielte er bis zum zweiten D-Juniorenjahr, ehe ihn Gemen lockte. „Ich habe mich da bestens eingelebt, meine Rolle gefunden und ausgefüllt.“

Nach dem Abi startete er das BWL-Studium in Münster. Zu Corona-Zeiten lief das bekanntlich unerwünscht anders ab. Online eben statt auf einem Campus. Elferink pendelte, bis er Anfang 2023 in Münster ein WG-Zimmer

bezog. „Mein Lebensmittelpunkt blieb Velen auch danach noch lange.“ Und Westfalia Gemen sein Club. Im Januar 2025 gab er seine Bachelor-Arbeit ab und war in jeder Hinsicht bereit für die nächste Etappe. In den Zeitraum fiel auch die erste WhatsApp-Zuschrift aus den FCG-Reihen.

Der Fußballer war gesprächsbereit, zog aber nach Beendigung des Studiums zunächst eine lange geplante Asien-Reise durch. Von Januar bis Ende März 2025 sah er sich in Thailand, Vietnam und Laos um. „Eine mega Erfahrung war das – ich hatte echt eine Sehnsucht nach einer längeren Auszeit, die man sich ja kaum gönnt, wenn man als Fußballer in dem Sportsystem steckt und sich verpflichtet fühlt.“

Nach Rückkehr ging es wieder für Gemen in den Wettbewerb, aber die Zusage für den FCG folgte. Bemerkenswert, wie ihn sein abgebender Club nach insgesamt 73 Landesligaspielen verabschiedete: Die Westfalia schrieb von einem „außergewöhnlichen Fußballer – vielleicht sogar dem Besten, den wir je in unseren Reihen hatten“ und wünschte dem „ganz feinen Kerl“ alles erdenklich Gute.





Nach Probetrainings in Gievenbeck fiel die Entscheidung pro Oberliga und seine neuen Trainer begrüßten Elferink als „offensiv denkenden, sehr cleveren und dynamischer Achter“ mit viel Potential. Wir sind überzeugt davon, dass er den Zwei-Ligen-Sprung gut meistern wird.“ Mit einem Handicap aber ging es nur gebremst los. Ein nicht wirklich verheilter Außenbandriss warf Elferink zurück. „Das kostete mich zwei Monate!“ In der gesamten Vorbereitung kam er nur auf 60 Spielminuten. Die alte Blessur zog wiederholt neue Problematiken nach sich. „Das war nicht optimal zu dem dem Zeitpunkt. Ich wollte schnell ankommen und mich beweisen.“

Der dann gesunde Elferink bekam zu spüren, sich auf neuem Niveau stellen zu müssen. „Körperlich merkte ich das schon sehr hier auf der Ebene.“ War er in Gemen längst ein unbestritten Etablierter, ging es im Sportpark ganz von vorne los. Und eine gewisse Ungeduld kam hinzu, da ist Elferink grundehrlich. „Der Sprung war größer als ich dachte – mir gelang es nicht auf Anhieb, das Niveau zu erreichen, das ich selbst von mir erwartet habe.“ Der Kopf spielt ja immer mit und in dem stecken bisweilen die Zweifel. Nun aber hat er nach vollständig absolvierter Vorbereitung ein gutes Gefühl. „Ich bin absolut auf dem richtigen Weg. Es geht

immer mehr, das ist klar. Ich weiß genau, woran ich noch arbeiten muss.“ An der Ruhe am Ball zum Beispiel und „dem guten ersten Kontakt.“ Elferink, der Ehrgeizige, sehnt sich nach „mehr Einsatzzeiten“ und schätzt zugleich „das gesamte Klima hier in der jungen Truppe mit den jungen Trainern.“

Gefordert ist er als Berufstätiger seit August letzten Jahres. Denn dort, wo er einst ein Praktikum machte, ist er angestellt. Im

Finanz-Management beim Großunternehmen Schmitz Cargobull in der Zentrale in Horstmar. Der Trailerhersteller (Anhängen-Hersteller) machte im Geschäftsjahr 2024/2025 mit rund 6.400 Mitarbeitern einen Umsatz von 2,16 Milliarden Euro.

#AUSPURERFREUDEAMSPIEL



Köstlich Knusprig Krimphove

Opa Heinrich's Dinkel-Ruchbrot



@krimphove_muenster

Probiere unser Heinrich's Dinkel-Ruchbrot und entdecke, warum Qualität und Handwerkskunst für uns mehr als nur Worte sind. Mit 100 % reinem Dinkelruchmehl und einem Hauch von Familientradition ist jeder Bissen ein Erlebnis mit dem Geschmack vergangener Zeiten.

LIGA-BLICK

AHLENS RADIKAL-UMBAU MUSS SICH AUSZAHLN



RW Ahlen und Neu-Trainer Marcel Stöppel müssen damit leben, nach dem teuren Radikal-Umbau an der Werse fortan im Fokus zu stehen. Nicht ganz unpassend dürfte es der neuen und noch nicht eingespielten Gruppe gewesen sein, wetterbedingt auf den Re-Start warten zu müssen. In der ohnehin schiefen Tabelle kommt der Vorletzte mit dem Spiel beim ASC Dortmund erst auf 17 absolvierte Partien.

Nach sechs Testspielen trat das neue Ahlen in Dortmund beim ASC an und kaschierte lange nicht, dass die vielen Änderungen zu Buche schlagen können. Bei der 1:3-Niederlage kam Rot-Weiß nach dem 0:2-Rückstand gehörig auf und kassierte erst

ganz spät den K.o.-Treffer. Überzeugend agierte der neue Keeper Lukas van Ingen (21), der zuletzt vereinslos war. Der 1,87 Meter große Rechtsfuß mit niederländischer und serbisches Staatsbürgerschaft wurde unter anderem in der Nachwuchsabteilung von Ajax Amsterdam geschult.

Ahlens Sportchef und Ex-Trainer Luka Tankulic war zuversichtlich, dass die verlängerte Pause vorteilhaft sein kann. „Jede Woche mehr hilft den Jungs. Wir hatten eine sehr ungewöhnliche Winterpause. Aber jetzt kann ich schon sagen, dass sich die Mannschaft gefunden hat und Spaß macht“, sagte er dem „Reviersport“. Zwölf Neue muss Trainer Stöppel integrieren, ein paar namhafte sind darunter. Tankulic ist sicher: „Jeder weiß, in welcher Situation wir uns befinden.“ Nur ein Klassenerhalt garantiere „auch eine mittelfristige Perspektive“ in Ahlen. Aus dem Umfeld heißt es, dass diverse Unterstützer aktuell mitziehen, im Falle eines Abstiegs aber auf keinen Fall mehr parat stehen würden.

Ähnlich wie in Dortmund und beim ASC entwickelte sich in Verl die Trainer-Personalie. Denn

nicht wie vor Monaten angekündigt erst zur neuen Serie, sondern zu sofort trennten sich der ostwestfälische Verein und Chefcoach Przemek Czapp (36) plötzlich, noch vor dem ersten Ligaspiel der Zweiten im neuen Jahr. Und der auserkorene Nachfolger Robert Mainka (43) springt gleich auf den Posten. Verfügbar war der Mann ja – und füllt nun eine Doppelrolle als U-21-Trainer und Co-Trainer bei den erfolgreichen Drittliga-Profis aus.

Das Aus für Czapp mutet merkwürdig an, war der A-Lizenzinhaber doch überaus vereinstreu wie erfolgreich zugleich. Innerhalb seiner 20 Trainerjahre beim Sportclub führte er die Zweite von der Landesliga bis in die Oberliga. Der Verein beschreibt als Gründe für den Wechsel eine strategische Entscheidung. Mainka solle „die Mannschaft kennenlernen und sich ein Bild davon machen, was für Entwicklungspotenziale die Jungs haben.“



OBERLIGA WESTFALEN SAISON 25/26

01.	So. 10.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 1	FC Eintracht Rheine	
02.	So. 17.08.25	14:30		SV Westfalia Rhynern	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
03.	So. 24.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	4 : 2	SV Schermbeck 2020	
04.	So. 31.08.25	13:00		ASC 09 Dortmund	1 : 0	1. FC Gievenbeck	
05.	So. 07.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 0	SpVgg. Erkenschwick	
06.	Sa. 13.09.25	18:00		SV Lippstadt	3 : 0	1. FC Gievenbeck	
07.	So. 21.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 1	Victoria Clarholz	
08.	Fr. 26.09.25	19:45		SC Preußen Münster II	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
09.	So. 05.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SG Wattenscheid	
10.	So. 12.10.25	15:00		SpVgg Vreden	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
11.	So. 19.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	TuS Ennepetal	
12.	So. 26.10.25	15:30		SG Finnentrop/Bamenohl	2 : 2	1. FC Gievenbeck	
13.	So. 02.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 3	Türkspor Dortmund	
14.	Sa. 08.11.25	19:00		Rot Weiss Ahlen	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
16.	Sa. 22.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	TSG Sprockhövel	
17.	So. 30.11.25	14:00		TuS Hilstrup	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
18.	So. 07.12.25	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SC Verl II	
19.	So. 14.12.25	15:00		DSC Arminia Bielefeld II	2 : 5	1. FC Gievenbeck	
20.	So. 01.02.26	15:00		FC Eintracht Rheine	- : -	1. FC Gievenbeck	
21.	So. 08.02.26	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 3	SV Westfalia Rhynern	
22.	So. 14.02.26	15:30		SV Schermbeck 2020	2 : 3	1. FC Gievenbeck	
23.	Sa. 21.02.26	14:00		1. FC Gievenbeck	- : -	ASC 09 Dortmund	
24.	So. 01.03.26	15:00		SpVgg. Erkenschwick	- : -	1. FC Gievenbeck	
25.	So. 08.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SV Lippstadt	
26.	So. 15.03.26	15:00		Victoria Clarholz	- : -	1. FC Gievenbeck	
17.	So. 22.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SC Preußen Münster II	
28.	So. 29.03.26	15:00		SG Wattenscheid	- : -	1. FC Gievenbeck	
29.	Do. 02.04.26	19:00		1. FC Gievenbeck	- : -	SpVgg Vreden	
30.	Mo. 06.04.26	15:30		TuS Ennepetal	- : -	1. FC Gievenbeck	
31.	So. 12.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	SG Finnentrop/Bamenohl	
32.	So. 19.04.26	15:00		Türkspor Dortmund	- : -	1. FC Gievenbeck	
33.	So. 26.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	Rot Weiss Ahlen	
35.	So. 10.05.26	15:00		TSG Sprockhövel	- : -	1. FC Gievenbeck	
36.	So. 17.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	TuS Hilstrup	
37.	Mo. 25.05.26	16:00		SC Verl II	- : -	1. FC Gievenbeck	
38.	So. 31.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	DSC Arminia Bielefeld II	

DIE LETZTE TABELLE

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	SG Wattenscheid	20	13	6	1	39:16	23	45
2	SV Westfalia Rhynern	18	12	4	2	44:20	24	40
3	SV Lippstadt	18	12	4	2	37:13	24	40
4	ASC 09 Dortmund	20	12	4	4	45:25	20	40
5	SC Preußen Münster II	19	12	3	4	46:24	22	39
6	1. FC Gievenbeck	20	9	3	8	31:31	0	30
7	DSC Arminia Bielefeld II	19	8	5	6	36:32	4	29
8	TSG Sprockhövel	19	8	4	7	41:31	10	28
9	Türkspor Dortmund	20	8	2	10	39:43	-4	26
10	Victoria Clarholz	20	7	3	10	27:35	-8	24
11	SC Verl II	19	6	5	8	28:36	-8	23
12	Spvgg. Erkenschwick	20	6	5	9	32:43	-11	23
13	TuS Hilstrup	19	5	7	7	27:27	0	22
14	Spvgg. Vreden	20	5	5	10	29:39	-10	20
15	SG Finnentrop/Bamenohl	20	4	7	9	29:45	-16	19
16	FC Eintracht Rheine	18	3	9	6	27:33	-6	18
17	Sportverein Schermbeck 2020	20	4	6	10	29:39	-10	18
18	TuS Ennepetal	20	2	4	14	25:51	-26	10
19	RW Ahlen	17	2	4	11	16:44	-28	10

24. Spieltag			
Datum	Zeit	Heim	Gast
Fr. 27.02.26	19:00	SV Lippstadt 08	: RW Ahlen
So. 01.03.26	15:00	FC Eintracht Rheine	: Arminia Bielefeld II
	15:00	SC Preußen Münster II	: SG Finnentrop/Bamenohl
	15:00	SpVgg Erkenschwick	: 1. FC Gievenbeck
	15:00	Victoria Clarholz	: Türksport Dortmund
	15:00	ASC 09 Dortmund	: TSG Sprockhövel
	15:00	SV Westfalia Rhynern	: SC Verl II
	15:00	SG Wattenscheid	: TuS Ennepetal
	15:00	SV Schermbeck 2020	: TuS Hilstrup

25. Spieltag			
Datum	Zeit	Heim	Gast
So. 08.03.26	14:30	TuS Hilstrup	: ASC 09 Dortmund
	14:30	1. FC Gievenbeck	: SV Lippstadt 08
	15:00	TSG Sprockhövel	: SpVgg Erkenschwick
	15:00	Türksport Dortmund	: SC Preußen Münster II
	15:00	RW Ahlen	: Victoria Clarholz
	15:00	Arminia Bielefeld II	: SV Westfalia Rhynern
	15:30	SG Finnentrop/Bamenohl	: SG Wattenscheid
	15:30	TuS Ennepetal	: SpVgg Vreden
	16:00	SC Verl II	: SV Schermbeck 2020



**BAUSTOFFE FÜR GROSSE
UND KLEINE BAUPROJEKTE.**

FÜR SIE IMMER AM BALL, WENN ES UM BAUSTOFFE GEHT.

Für alle, die sich gerne den Kick am Bau holen, bieten wir eine runde Sache: kompetente Fachberatung, echte Qualitätsprodukte und eine riesige Auswahl – wir spielen groß für Sie auf!

Raab Karcher Baustoffhandel –
eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Kesslerweg 13-15 · 48155 Münster
Tel. 0251 62736-0
www.raabkarcher.de/muenster



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL



FAIRNESS. NICHT NUR AUF DEM PLATZ.

Frisches Obst und Gemüse,
hochwertiges Fleisch,
Nahrungsergänzungsmittel und
8.000 weitere Produkte in 100 %
Bio-Qualität für deine beste
Leistung auf dem Platz findest du
in deinem SuperBioMarkt.
**Weil Sport und gute Ernährung für
uns einfach zusammengehören.**



**Direkt im Ortszentrum von Gievenbeck
(Rüschhausweg 8) und 6x in Münster.**

Von Herzen. Natürlich. Konsequenz.
www.superbiomarkt.de

UNSER TEAM

TORHÜTER



1 Nico
ESCHHAUS



13 Connor
JANNING



22 Max
BÜSCHER

ABWEHR



2 Jonas
TEPPER



3 Henrik
WINKELMANN

MITTELFELD



19 Niklas
KLINIE



21 Tom
LANGENKAMP



6 Mika
KEUTE



8 Felix
RITTER



14 Jelke
ELFERINK



9 Alexander
WIETHÖLLER



10 Fabian
WITT



11 Nicholas
SCHÜNKE



18 Leon
RICHTER



42 Benedikt
FALLBROCK



Damian HALLAS
Torwarttrainer



Jens TRUCKENBROD
Sportlicher Leiter



Roland BÖCKMANN
Teammanager



Michael POLLOCK
Teammanager



Sören MARSMANN
Physiotherapeut



4 | Malte
WESBERG



5 | Tom
SIKORSKI



12 | Niklas
BEIL



15 | Piet
BRÄUNIG



17 | Leo
SCHEIPERS



25 | Ben
WOLF



26 | Marvin
HOLTMANN



31 | David
ISAAK



39 | Kerolos
MAKKAR



7 | Louis
MARTIN

ANGRIFF

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



49 | Timon
TENAMBERGEN



Torsten MAAS
Cheftrainer



Steffen BÜCHTER
Cheftrainer



Tarek PETZEL
Athletiktrainer



Patrick KAPKE
Torwarttrainer



Tim BECKENHUSEN
Mannschaftsarzt



Joschka KRUMMNERL
Physiotherapeut



Dr. Lino WITTE
Mannschaftsarzt



Christian „Lüde“ WIELERS
Betreuer



Marco LENZ
Betreuer

Allianz WINTER

EST. 1961



www.allianz-winter.de



0251/784733

Dietrich Ebel

Nico Eschhaus



UNSER GAST

INTERIMSDUO BEREITET DIE ASC-ZUKUNFT VOR

Immer wieder zählt der Aplerbecker SC 09 Dortmund zu den Mitfavoriten um den Aufstieg, aber immer noch stößt er an infrastrukturelle Grenzen. Allein stadiontechnisch ist die Regionalliga vor Ort nicht machbar. Vielleicht hat (Ex-)Trainer Marco Stiepermann auch deshalb nicht nur erstens seinen Sommer-Abgang angekündigt, um den zweitens im Januar vorzuziehen – seine Erfolgsgeschichte hat der 35-jährige A-Lizenzinhaber nach drei ASC-Jahren selbst beendet.

Nun haben Hamza El Hamdi und Rafik Halim als Interimslösungen bis zum Saisonende das Vertrauen. Beide spielten einst für den Verein. Zur neuen Serie kommt mit Magnus Niemöller (52) ein Routinier als Cheftrainer, der nicht nur seinerzeit in Haltern, sondern mehr noch in Erkenschwick am Stimberg Erfolge feierte. Co-Trainer wird mit Mike Schäfer ein ASC-Ehemaliger. Von 2017 bis 2025 war der eine prägende Figur im

Club. Der Sportliche Leiter Dennis Hübner hat sich bewusst um den Insider Schäfer bemüht, dem er ein erhebliches Standing im Verein attestiert.

„Die Jungs haben den Wechsel relativ schnell abgehakt. Viele kenne ich aus früherer Zeit oder aus dem Jugendbereich. Das hat den Einstieg enorm erleichtert“, sagte Interimscoach El Hamdi zum „Kicker“ und setzt gemeinsam mit dem gleichberechtigten Halim auf Kontinuität. Große Umstellungen der Spielweise sind nicht geplant. „Wir erfinden das Rad nicht neu. Die Mannschaft steht stabil, daran bauen wir auf“, sagte El Hamdi dem Sportmagazin. Die Tugenden sollen die bewährten bleiben – hohe Intensität, klare Struktur mit Pressing und schnellem Umschalten.

Der künftige Coach Niemöller will und kann sich derweil ein paar Monate einarbeiten und ist bereits im Hintergrund mit der Spiel-

analyse befasst. Der Waltroper war seit der Trennung von der Spielvereinigung Erkenschwick im April 2025 nicht mehr im Fußballbereich aktiv.

Nach einem 4:1 gegen Finnentrop-Bamenohl folgte für die neue Trainerduo-Konstellation des ASC eine bittere 1:4-Pleite im Stadtderby bei Türkspor Dortmund, das zuvor wieder einmal außersportliche Schlagzeilen schrieb und am 5. Februar die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beantragt hatte. Umso überraschender die Niederlage des ASC, die nicht alleine durch das Fehlen von Tor-Garant Maximilian Podehl (Schulterblessur) zu erklären war, dem auch aktuell erfolgreichsten Schützen der Liga.

Spannung lag dann in der Luft, weil der ASC der erste Gegner von RW Ahlen nach dessen radikalem Umkrempeln war. Dortmund siegte mit 3:1 nach starker erster Halbzeit, geriet aber noch etwas ins Schwimmen, als Ahlen drückte.





UNIVERSITY
of Cooperative Education

duales Bachelorstudium
Dein Weg in eine erfolgreiche Zukunft
Mehr als 40 verschiedene Studienprogramme

[ibaDual.com/Muenster](https://ibadual.com/Muenster)

Jetzt Studienplatz sichern!

SPORTPARK

AB SOFORT: FCG WIRD ZUM DART-SPIELORT!

Der Sportpark Gievenbeck ist um eine sportliche Attraktion erweitert: Im FCG-Treff wurden zwei Dartscheiben montiert, die Hobbyspieler, Profis und sämtliche Interessierte zum Duell einladen sollen.

Ab dem kommenden Mittwoch, den 18. Februar, lädt der 1.FC Gievenbeck wöchentlich ab 18:00 Uhr zum Steeldart ein. „Langfristig betrachtet denken wir sogar je nach Nachfrage über eine eigene, weitere Abteilung nach“, sagt Gievenbecks 1. Vorsitzender und Hobbydarter Carsten Becker zum erweiterten Sportangebot. „Erstmal möchten wir Mittwochs das Angebot schaffen, dass alle interessierten Dartspieler anspricht. Wir sind gespannt, was sich daraus entwickelt“.

Ein erstes Highlight ist bereits geplant: Am Mittwoch, den 25.02, wird Darts- Bundesligaspieler Patrick Holz - im Kreis Münster auch bekannt als Fußballschiedsrichter - auf ein paar Duelle in den FCG-Treff vorbeikommen.



#AUSPURERFREUDEAMSPIEL

HOMESTYLE
-Crispy-
CHICKEN

Hau rein, das Ding!



Bei McDonald's 4x in Münster

Täglich ab 10.30 Uhr, sonn- und feiertags ab 11.30 Uhr. © 2020 McDonald's

2. MANNSCHAFT

MAURER STÜRMT UND TRIFFT WIEDER: NACHHOLSPIEL BEGRADIGT TABELLE

Ein bisschen Bammel hatte die FCG-Zweite dann doch vor dem Nachholspiel in der Kreisliga A2 in Nottuln bei Fortuna Schapdetten auf einem alten Ascheplatz. Ausgerechnet hier sollte vor der Wiederaufnahme des normalen Ligabetriebs der Jahreseinstand gelingen. Zu einem Zeitpunkt, an dem niemand wirklich wusste, wie es um die Leistungsfähigkeiten nach der zerrissenen Wintervorbereitung steht.

Aber Patrick Hartungs Elf wupp- te die Aufgabe ungefährdet und steht nach dem 2:0-Sieg in der aussagekräftig geraden Tabelle ganz nah hinter Spitzenreiter Bösensell und etwas weiter vor

GW Amelsbüren. „Jetzt geht es nacheinander gegen Amelsbüren, Bösensell und den IKSV“, blickte der Coach auf die Wochen der Wahrheit mit Duellen gegen Top-Mannschaften.

Nach seinem in Chile absolvierten halbjährigen Auslandssemester stand Stürmer Mateo Maurer wieder parat. Und traf nach fünf sowie – als Schapdetten nach Gelb-Rot in Unterzahl weiterspielen musste – nach 88 Minuten für den FCG, der Leo Scheipers, Leon Richter, David Isaak, Piet Bräunig und nach 18 Monaten Auszeit auch Timon Tenambergen aus dem Oberligakader einsetzte. Die schnelle

Führung, die Richter vorbereitete, spielte dem FCG in die Karten, Weitere Chancen blieben ungenutzt.

Die Gastgeber agierten harmlos, aber hier und da auch nickelig. Spielleiter Samuel Hutter „hatte jederzeit den Überblick und nahm mit seiner Art viel Brisanz raus“, sagte Hartung. Dessen Elf blieb am Drücker, wenn auch nicht immer zwingend. Schapdetdens Stärke, die Standards und weiten Einwürfe, kamen kaum zum Tragen. Das späte 2:0 war überfällig.

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	SV Bösensell	16	13	1	2	43:23	20	40
2	1.FC Gievenbeck II	16	12	3	1	43:14	29	39
3	DJK GW Amelsbüren	16	11	3	2	63:23	40	36
4	SV Davaria Davensberg	16	9	3	4	36:18	18	30
5	IKSV Münster	16	9	2	5	50:38	12	29
6	BSV Roxel	16	8	4	4	41:30	11	28
7	SC Nienberge	16	7	5	4	30:26	4	26
8	TuS Saxonia Münster	16	6	4	6	37:38	-1	22
9	SV GS Hohenholte	16	6	3	7	25:27	-2	21
10	SV Herbern II U23	16	4	3	9	27:39	-12	15
11	SG Selm	16	4	2	10	28:40	-12	14
12	FC Nordkirchen II	16	3	5	8	23:41	-18	14
13	SC BW Ottmarsbocholt	16	2	7	7	26:40	-14	13
14	SV Fortuna Schapdetten	16	4	1	11	27:47	-20	13
15	SV BW Aasee	16	3	3	10	21:46	-25	12
16	VfL Senden II	16	2	1	13	21:51	-30	7

ERSTE

ZWEI EIGENGEWÄCHSE BLEIBEN LANGFRISTIG



Der 22-jährige Flügelspieler Alexander Wiethölter entwickelte sich in den letzten beiden Saisons zur unangefochtenen Stammkraft beim FCG

Zwei Eigengewächse bleiben: Mit Alex Wiethölter und Tom Langenkamp haben zwei weitere Spieler ihre auslaufenden Verträge beim 1.FC Gievenbeck 1949 e.V. langfristig verlängert. Beide Spieler stammen aus der Gievenbecker Jugend und haben erfolgreich den Sprung aus dem Ausbildungs- in den Seniorenbereich geschafft.

„Alex und Tom sind zwei ganz wichtige Bausteine für unseren Kader“, betont Gievenbecks sportlicher Leiter Jens Truckenbrod die Wichtigkeit der Vertragsverlängerung beider Spieler. „Sie stehen beide für den Weg,

den wir Spielern aus unserer Jugend aufzeigen möchten und beide zahlen das Vertrauen mit harter Arbeit neben dem Platz sowie stabilen Leistung auf dem Platz total zurück. Alex hat sich auf unserer Schiene mittlerweile zur verlässlichen Stammkraft entwickelt und auch Tom kommt für sein erstes Seniorenjahr auf beachtliche Einsatzzeiten“, so Truckenbrod.

Alex Wiethölter wechselte zur U19 an den Gievenbecker Weg, nachdem er zunächst in der Jugend für den SC Greven 09 und den SC Münster 08 auflief. Kurze Zeit später wurde er in die Erste

Mannschaft befördert, in der er mittlerweile absolut gesetzt ist: Von 2022 bis 2024 kam der heute 22-jährige noch vermehrt als Joker zu Einsatz, ehe er sich bei unserem Trainerduo Torsten Maas und Steffen Büchter zur Stammkraft weiter entwickeln konnte: In der vergangenen Spielzeit stand Wiethölter in 34 der 35 Oberligapartien auf dem Feld, davon 22 Mal in der Startelf der Gievenbecker. In der aktuellen Saison hat er alle 20 Oberligaspiele bestritten und stand nur ein Mal nicht von Beginn an auf dem Platz. „Die letzten Monate haben mir gezeigt, wie viel Potential in diesem Team steckt“,



Tom Langenkamp (links) und sein Trainer Torsten Maas (rechts) kennen und schätzen sich bereits aus gemeinsamen FCG- Jugendzeiten

sagt der schnelle Flügelspieler selbst zu seiner Verlängerung. „Ich bin froh, weiter dabei zu sein und meinen Teil für die sportliche Entwicklung beizutragen. Ich will weiter hart arbeiten, mich verbessern und gemeinsam mit dem Team erfolgreich sein“.

Ebenfalls für mindestens die kommende Saison zugesagt hat Verteidiger Tom Langenkamp. Das Eigengewächs wechselte zur U15 vom SC Preußen Münster in den Gievenbecker Ausbildungsbereich und durchlief sämtliche Jugendteams als Kapitän. Trotz einer hartnäckigen Verletzung im Vorjahr bei der U19 wurde

er frühzeitig in die Erste befördert, wo er das Vertrauen seit Saisonstart mit guten Auftritten rechtfertigt: In 15 der 20 Oberligapartien wurde der 19-jährige eingesetzt, er stand in neun Partien in der Startformation. „Ich fühle mich extrem wohl in Gievenbeck“, betont der flexible Defensivspieler. „Und ich bin davon überzeugt, dass das Potential unserer Mannschaft noch lange nicht ausgeschöpft ist. Ich denke, in Zukunft ist hier noch einiges möglich“, freut sich Langenkamp auf die nächsten Jahre in Gievenbeck. Nach Mika Keute, Ben Wolf, Felix Ritter und Malte Wesberg sind Alex Wiethölter und

Tom Langenkamp die nächsten Stammkräfte, die dem FCG erhalten bleiben. Hinzu kommen die bisher feststehenden Transfers von Jendrik Witt (Westfalia Kinderhaus) und Joscha Lange (SC Münster 08).

ERSTE

JONAS TEPPER UND DER FCG EINIGEN SICH AUF EINEN ABGANG IM SOMMER



Nach zwei Saisons in Gievenbeck zieht es ihn im Sommer Richtung Rheine: Jonas Tepper

Jonas Tepper (Foto) verlässt den 1.FC Gievenbeck 1949 e.V. zur kommenden Spielzeit und schließt sich Oberliga-Konkurrent FC Eintracht Rheine an. Der 24-jährige Außenverteidiger wohnt in Saerbeck und arbeitet in Rheine, weshalb ein Wechsel vom FCG rüber zum FCE nach konstruktiven und guten Gesprächen für alle Seiten Sinn ergeben hat.

Im Sommer 2024 wechselte Tepper vom damaligen Regionalligisten SC Spelle-Venhaus an den Gievenbecker Weg und stand dort in 27 der 35 Oberliga-Partien auf dem Platz, davon 20 Mal in der Startformation. Zu Beginn der laufenden Spielzeit wurde Tepper in den Mannschaftsrat berufen, konnte sich aber sportlich nicht konstant als Stammkraft durchsetzen: Auch verletzungsbedingt verpasste er vier Partien komplett und

stand in sieben der 20 Oberligaspiele von Beginn an auf dem Feld. Auch den Rückserienstart gegen Westfalia Rhynern hat er kurzfristig verpasst, stand eine Woche später gegen den SV Schermbeck nach längerer Zeit wieder von Beginn an auf dem Feld.

Wir wünschen dir alles Gute für deinen weiteren Weg und sagen Danke für zwei tolle Jahre!



Seit Saisonstart ist „Teppo“ Teil des Mannschaftsrats, konnte sich sportlich aber nicht immer vollends durchsetzen



#AUSPURERFREUDEAMSPIEL

Wir bringen Farbe ins Spiel

Idee, Druck und Finish aus einer Hand!



DRUCKEREI
JOH. BURLAGE

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK | MEDIENGESTALTUNG | VERARBEITUNG | LETTERSHOP
Meesenstiege 151 | 48165 Münster | Tel.: 02 51 · 98 62 18-0
info@burlage.de | www.burlage.de